© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schalenunterseite, die bei *Hx. ghiesbreghti* fehlt. Bei letzterer ist die Basis dunkel, kastanienbraun. Auch die Anordnung und Färbung der Spiralbinden ist bei beiden Arten sehr abweichend. Der Mundsaum der neuen Species ist reinweiss, der von *Hx. ghiesbreghti* hellviolett oder röthlich.

Neue Clausilie aus Peru.

Von

Dr. O. Boettger.

Nenia flachi n. sp.

Char. Statura intermedia inter *N. peruanam* Trosch. et *N. slosarskii* Lubom., sed purpureo-brunnea, lam. supera magis obliqua, lunella minus profunde curvata, faucibus violaceo-brunneis. — T. non rimata decollata, fusiformis, parum ventriosa, solidula, subsericina, sub integumento levi albescente purpureo-brunnea. Anfr. superstites 5 $^1/_2$ parum convexi, suturis leviter impressis, distinctius albidopruinosis disjuncti, superiores 3 capillaceo-costulati, inferiores creberrime regulariter striati, omnes distinctissime et densissime spiraliter decussati, ultimus leviter decrescens, depressus, dorso planatus, non cristatus, ante aperturam distinctius sed non distantius capillaceo-striatus. Apert. magna subcircularis, faucibus violaceo-brunneis, sinulo sublimi; perist. continuum, solutum, ad lamellam superam emarginatum, late expansum, non labiatum, albidomarginatum, margine sinistro perregulariter in semicirculum sinuato. Lam. supera marginalis, protracta, obliqua a spirali profunde immersa longe separata; lam. infera fere subhorizontalis, media parte emarginata, albida, intus lam. superae valde approximata; lam. subcolumellaris profunda non distincta, basi cum lunella confusa. Prin-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

cipalis brevis, cum sutura antice modice convergens, ultra lunellam longam dorsalem, parum profunde curvatam non producta.

Alt. $25^1/_2$, diam. med. $6^1/_2$ mm; alt. apert. $7^1/_4$, lat. apert. 7 mm.

Hab. Peru, ohne nähere Angabe des Fundortes, ein Stück von Herrn Dr. med. C. Flach in Aschaffenburg erhalten.

Der *N. peruana* Trosch. und *N. slosarskii* Lub., die mir beide zum Vergleich vorliegen, nahe verwandt und wie diese durch Spiralskulptur und die in der Mitte ausgerandete Unterlamelle ausgezeichnet. Von beiden trennt sie sich aber durch die purpurbraune Färbung der Schale und der Mündung, durch die schief von rechts oben nach links unten geneigte Oberlamelle und durch die zwar schön gekrümmte Mondfalte, deren Bogen aber flacher und nicht winklig gekrümmt ist wie bei den beiden genannten peruanischen Arten.

Von sonstigen Formen wäre nur noch die mir unbekannte peruanische *N. bartletti* H. Ad. zu vergleichen, die aber als »pupiformis, anfr. 7, apert. piriformi« beschrieben wird, und aus deren Diagnose nicht hervorgeht, ob sie decolliert und spiralgestreift ist. Sie wird sich wohl zweifellos als verschiedene Art herausstellen.

Drei neue arctische Binnenconchylien.

In den Comptes rendus der Pariser Academie berichtet Dr. C. Ag. Westerlund über die von Herrn Charles Rabot im norwegischen und russischen Lappland gesammelten Binnenconchylien. Da die Comptes rendus nur den wenigsten unserer Mitglieder in die Hände kommen werden, geben wir nachstehend einen kurzen Auszug aus dieser wichtigen Arbeit.

Herr Rabot hat im Ganzen 33 Arten und Varietäten gesammelt, nämlich: